

Kapitel 3

Der planetare Mensch

Die Ankunft des neuen planetaren Menschen macht eine größere, umfassendere Stufe der Informationssynthese erforderlich; dies ist der Sinn Kosmischer Geschichte. Kosmische Geschichte ist die höchste Ebene der Information und des Verständnisses, durch die die frühere Geschichte untergeordnet, umgewandelt und neugestaltet wird. Das tiefere Muster des planetaren Menschen ist nur eine weitere Ewig währende Wiederkehr an einem viel größeren Punkt im evolutionären Spektrum, an dem alle Bedeutung unwiderruflich gewandelt wird. In einem grundlegenden Sinn erzählt Kosmische Geschichte die Geschichte des planetaren Menschen und wird durch die kollektiv unbewusste Geistesgegenwärtigkeit hervorgerufen. Ihr, die Ihr diese Worte lest, werdet jetzt auf den nächsten Evolutionszyklus vorbereitet; daher ist es notwendig, das Wie, das Warum und das Wer Kosmischer Geschichte weiter zu verstehen und zu klären.

Es gibt zwei Typen planetarer Menschen - die nicht erwachten und die erwachten. Beiden Typen ist gemeinsam, dass ihr Leben, ihr Verstand und ihr Bewusstsein von technosphärischen Faktoren geprägt wurden, die relativ unbrauchbar oder sogar irrelevant sind. Der nicht erwachte planetare Mensch agiert unbewusst gegenüber den technosphärischen Einflüssen und glaubt, dass die traditionellen Denkweisen noch immer funktionieren. Der bewusste planetare Mensch ist sich dieser technosphärischen Einflussfaktoren bewusst und sieht die Situation als Chance für eine neue globale Spiritualität. Der nicht erwachte planetare Mensch agiert mit einem verwirrten, kaum bewussten, hochgradig polarisierenden, schwach dämmernden globalen Bewusstsein. Der planetare Mensch nach 2012 agiert mit einem noosphärischen, mitfühlenden Bewusstsein, das auf das gesamte Leben des Planeten abgestimmt ist. Sri Aurobindo fasst den Verstand des nicht erwachten planetaren Menschen oder des gewöhnlichen Menschen zusammen:

"Für den gewöhnlichen Menschen, der auf seiner eigenen wachen Oberfläche lebt, unwissend über die Tiefen und Weiten des Selbst hinter dem Schleier, ist seine psychologische Existenz ziemlich einfach. Eine kleine, aber lautstarke Schar von Wünschen, einige unabdingbare intellektuelle und ästhetische Begierden, ein paar vorherrschende oder hervorstechende Ideen inmitten eines großen Stroms unverbundener oder schlecht verbundener und meist trivialer Gedanken, eine Anzahl mehr oder weniger notwendiger lebenswichtiger Bedürfnisse, Wechsel von körperlicher Gesundheit und Krankheit, eine verstreute und inkonsequente Folge von Freuden und Kummer, regelmäßige kleine Unruhen und Launen und seltener starke Erforschungen und Turbulenzen des Gemüts oder des Körpers, und durch all das hindurch ordnet der Charakter, teils mit Hilfe seines Denkens und Willens, teils ohne oder trotz dessen, diese Dinge in einer groben praktischen Weise, in einer erträglich ungeordneten Ordnung - das ist der Stoff seines Dasein..." Die Synthese des Yoga, Sri Aurobindo, S. 69.

Das letzte Stadium dieses evolutionären Zyklus des unbewussten planetaren Menschen oder des hybriden Mutantenmenschen wird nun beendet. An diesem späten Punkt der Geschichte ist die menschliche Intelligenz aufgrund der gewohnheitsmäßigen Konditionierung auf maschinelle und mechanistische Formen des Denkens und Verhaltens in gewisser Weise verkümmert und begrenzt.

Diese Konditionierung führt zu einer zunehmend eingeschränkten Ausdrucksfähigkeit des Menschen sowie zu einer äußerst begrenzten Fähigkeit des Langzeitgedächtnisses, oder eines Gedächtnisses, das über dieses spezielle Leben hinausreicht. Kosmische Geschichte ist, wie bereits erwähnt, die mentale Dynamitstange, die das selbstbegrenzende konditionierte Denken des Menschen sprengt, gleichzeitig eine Methode der Strukturierung und einen Ausblick auf neues Wissen und neue Möglichkeiten bietet, so dass sich der Mensch durch die vertiefte Betrachtung erfrischt, erhoben und erleuchtet fühlen kann.

Da wir uns an diesem Ereignispunkt befinden, wird die Noosphäre nun leichter zu verstehen sein. Der Sinn Kosmischer Geschichte besteht darin, auf der vereinten planetaren Selbstwahrnehmung aufzubauen. All die Streitereien, Kriege und Kämpfe haben keine Gültigkeit, da wir ein einheitliches planetares Wesen sind. Alles muss von dieser Basis aus aufgebaut werden. Alle Wahrnehmungen, die angesammelt wurden, müssen im Lichte der Wahrheit, dass es nur eine Tradition, eine Religion, eine Erde und ein Wesen gibt, weggespült werden. Kosmische Geschichte absorbiert alle Traditionen, spirituellen Lehren und Zivilisationen und stellt sie in einen höheren Kontext, ohne etwas Positives oder Kreatives zu negieren.

Es ist wichtig, die Natur des planetaren Menschen zu beschreiben, damit man versteht, dass die Kosmische Geschichte eine Art kosmische Psychologie oder Beschreibung kosmischer psychologischer Prozesse oder Zustände des Verstandes ist (alles, was existiert, ist eine Entfaltung der kosmischen Psychologie oder des psychologischen Prozesses). Selbst die zwitschernden unbewussten Menschen im Supermarkt sind ein Aspekt dieser kosmischen Psychologie. All diese Menschen erschaffen ein Feld, das eine niedrige Stufe der Involution von Geist in Materie darstellt - insbesondere in einem Supermarkt oder in jeder Art von Geschäft oder Marktplatz. In diesen Umgebungen sind die Menschen größtenteils in einem Rausch, sich um ihre stoffliche Hülle (Körper) zu kümmern. Oder wenn sie nicht auf dem Markt sind, versuchen sie, gute Kleidung für ihre stoffliche Hülle zu finden oder was auch immer ihre stoffliche Hülle bequemer macht, ohne zu erkennen, dass sie sich nur mit ihrem Körper beschäftigen, der letztlich nichts mit ihrer Seele oder ihrem Bewusstsein zu tun hat.

Diese Beispiele repräsentieren eine der unteren Ebenen der Involution des Geistes in die Materie, wo das Bewusstsein von unbewussten Konditionierungsprozessen ergriffen wird, die den Menschen dazu bringen, sich automatisch auf bestimmte Weise zu verhalten - dies wird als historischer Materialismus bezeichnet. In der Tat können wir das gesamte kollektive Feld des gegenwärtigen planetaren Menschen als diese fast roboterhafte, insektenartige Form von Wesen definieren, die routinemäßig auf konditionierte Faktoren reagieren, die durch das gregorianische Kalenderprogramm etabliert und aufrechterhalten werden.

*Alle Wahrnehmungen, die
Ihr angesammelt habt,
müssen im Lichte der
Wahrheit, dass es nur eine
Tradition, eine Religion, eine
Erde und ein Wesen gibt,
weggespült werden.*

Es ist dasselbe unbewusste Kalenderprogramm, das alles in diesem speziellen mentalen Feld namens "Vereinigte Staaten" oder "Japan" oder "Russland" hält.

Dieser Bewusstseinszustand wird als Degradierung des Geistes bezeichnet, da er auf der untersten Stufe der Involution in Materie feststeckt. Gleichzeitig findet offensichtlich eine große Beschleunigung des Bewusstseins statt. Einige Menschen sind sich in gewisser Weise bewusst, dass die Dinge immer schneller ablaufen, aber die meisten begreifen das Ausmaß dieser Beschleunigung nicht in vollem Umfang, weil ihnen die Möglichkeit für die Bemessung der Unterschiede fehlt. Es ist die Art und Weise, wie sie leben, und so ist es. Wie die Goldfische im Goldfischglas wissen sie nicht, dass das Wasser schmutzig ist, sie leben einfach dort. Das ist die Art und Weise, wie das kollektive Feld des Verstandes tatsächlich ist, und das ist der Grund für den Herabstieg der Kosmischen Geschichte, die wie ein Energiestrahle oder ein Lichtstrahl kommt und durch die beiden ungewöhnlichen Akteure in dieses Feld eintritt, was zu einer Beschleunigung für alle führt.

SELBSTAUFOPFERUNG UND DIE ERSTE MANIFESTATION KOSMISCHER GESCHICHTE

Wissen oder Offenbarung ist der einzig wahre Weg aus dem, was wir Satans Welt oder den Kreislauf von Samsara oder das Rad des Leidens oder das Reich der Negativität und Hoffnungslosigkeit nennen könnten, das einen Großteil des menschlichen Bewusstseins heute kennzeichnet. Dies bringt uns zu einem weiteren Zitat von Sri Aurobindo:

"Sich zu dieser Höhe der Befreiung zu erheben, ist der wahre Ausweg und das einzige Mittel zu unzweifelhafter Erkenntnis." Briefe über den Yoga, Band zwei, S. 29

Zu unzweifelhaftem Wissen aufzusteigen bedeutet, ohne Zweifel zu Wissen aufzusteigen; dies ist der einzige Weg, wie man über die Situation des Leidens hinauskommen kann. Das bedeutet, dass man Opfer bringen muss. Zumindest muss man seine Zeit zum Wohle des Ganzen opfern. Aber man muss viel mehr als nur Zeit opfern, wenn man zu wirklichen Höhen neuer Erkenntnisse aufsteigen will. In der Tat kann es keinen neuen Fortschritt innerhalb der Matrix einer alten Struktur geben, ohne ein Opfer. Man muss etwas von sich selbst opfern - wenn nicht sogar alles, was mit dem Alten verbunden oder daran beteiligt ist, um zum Neuen zu gelangen. Dies ist ein entscheidender Punkt.

Kosmische Geschichte ist ein Herabstieg eines göttlichen Prinzips, der zu einem ganz bestimmten Zeitpunkt stattfindet, der als das Beenden des Zyklus oder der Übergang zwischen Biosphäre und Noosphäre bezeichnet wird. Die ursprünglichen Übertragungen der Kosmischen Geschichte fanden während eines bestimmten Vierjahreszyklus statt, der als *Höllenqualen 2000-04* bekannt ist, dem Punkt zwischen den *Sieben Jahren der Prophezeiung 1993-2000* und den *Sieben Jahren des Mysteriums des Steins 2004-2011*. Wir haben es also mit der Bedeutung der Qualen der Hölle, der Bedeutung der Selbstaufopferung, der Bedeutung der Inkarnation eines göttlichen Prinzips und der Bedeutung der Kultivierung verschiedener Arten oder Formen des Mitgefühls zu tun. Wie wir bereits betont haben, muss es zuerst einen göttlichen Herabstieg geben, damit es irgendeine Art von evolutionärem Aufstieg geben kann.

Zu Ehren des meisterlichen Stammvaters der Kosmischen Geschichte

Gelbe Galaktische Sonne ist die galaktische Signatur von Pacal Votan, dem technischen Leiter des galaktischen Maya-Projekts. Aufgrund des Wissens und der Prophezeiungen, die Pacal Votan in seinem Grab in Palenque, Chiapas, Mexiko, niedergelegt hatte, ist die Kosmische Geschichte entstanden. Kurz nach der Öffnung des Grabes im Jahr 1952 wurden die DNA-Codes und die Van-Allen-Strahlungsgürtel entdeckt.

Das Gesetz der Zeit stammt aus diesem Maya-Strom, dessen Grundlage eine einheitliche planetarische Selbstwahrnehmung ist. Wenn jeder das Gesetz der Zeit begreift, werden alle Bewusstseinsströme zusammengeführt, und der planetare Mensch wird ins kosmische Bewusstsein übergehen, was zu reiner Telepathie führen wird. Was Gott bekannt ist, wird auch den Menschen bekannt werden. Auf dieser Stufe wird es keinen Unterschied

zwischen esoterischem und exoterischem Wissen geben, aber die Ströme werden auf eine andere Art und Weise genutzt werden als in der Zeit der menschlichen Geschichte.

Wäre nicht dieses Grab und das Leben und Wirken von Pacal Votan in seiner Zeit vor mehr als 1300 Jahren gewesen, könnte die kosmische Geschichte nicht so verstanden werden, wie es heute ist. Der Zweck und die Zusammenfassung der Wahrheit und des Wissens von Pacal Votan ist summiert in einem einzigen Wort: Telektonon. Dieses Wort wurde Dem, der den Zyklus beendet, auf Kin 144, Gelber Magnetischer Same, im Jahr 1993 offenbart. Dieses Wort, da es bis jetzt noch nicht zum Ausdruck gebracht worden war, ist es so dicht an Informationen, einschließlich des Gesetzes der Zeit, dass es nur ein Wort sein konnte, das eine Funktion der vollständigen und absoluten göttlichen Offenbarung war.

Sich selbst überlassen, wird die Menschheit nur noch tiefer in die Abwärtsspirale des historischen Materialismus sinken. Deshalb muss es zu bestimmten Zeitpunkten göttliche Herabstiege geben, die wie Starthilfen im menschlichen Bewusstsein wirken. Doch jetzt befinden wir uns in dem außergewöhnlichen Moment des Beendens des Zyklus, also muss es einen außerordentlich übernatürlichen Neustart geben. Innerhalb der riesigen chaotischen Matrix des Lebens des planetaren Menschen muss es ein Opfer geben, gefolgt von einer Beschleunigung und dann einer Keimung des Neuen.

Aus der Sicht eines objektiven Verständnisses oder gar einer Theorie ist es leicht, über göttliche Abstammung oder avatarische Emanation zu sprechen, oder über die Art von Wissen, die für einen bestimmten evolutionären Punkt erforderlich ist - aber von der anderen Seite, aus der Sicht der menschlichen Instrumente, die aufgerufen sind, dieses göttliche Prinzip zu verkörpern oder zu inkarnieren, ergibt sich ein ganz anderes Bild.

Zum einen werden diese Menschen einfach als Menschen geboren; sie werden nicht als etwas anderes geboren. Und wenn sie geboren werden, haben sie nicht unbedingt ein vollständiges Zentrum in ihrem Bewusstsein, das sagt: Ich bin als Avatar¹ geboren, ich weiß, was ich tun werde. Im Gegenteil, sie werden in eine menschliche Situation hineingeboren, das heißt, sie werden in eine ganz bestimmte Art von Familie oder Haushalt hineingeboren, die alle ihre Programme haben, die natürlich göttlich bestimmt wurden, um den Avatar-im Werden mitzugestalten, um in eine spezifische Richtung zu gehen.

Doch nichtsdestotrotz gibt es aus der Sicht der Person, die die Rolle des Avatars ausfüllen wird, keinen Anhaltspunkt dafür, was tatsächlich auf sie zukommt. Sicher, es mag Momente der Offenbarung geben, in

¹ Anmerkung der Übersetzerin: Das Wort Avatar entspricht dem englischen Original und wird hier im ursprünglichen Sinne verwendet. Das Wort Avatar leitet sich aus dem Sanskrit ab. Dort bedeutet अवतार (Avatāra) „Abstieg“, was sich auf das Herabsteigen einer Gottheit in irdische Sphären bezieht.

denen einige Ahnungen auftauchen, und es gibt bestimmte Intuitionen, denen man langsam folgt, bis man mehr und mehr erleuchtet wird und begreift, was der Zweck und die Rolle ist. Es kommt nicht jemand und sagt: Jetzt bist du ein Avatar. Es funktioniert nicht notwendigerweise auf diese Art.

Jeder Mensch trägt einen Funken des Göttlichen in sich. Gott hat die Erinnerung an sich selbst in jedes menschliche Herz und in alles, was existiert, gelegt. Aber eine göttliche Absicht voll und ganz zu verkörpern und sich vollständig zu verwandeln, um ein Träger des göttlichen Plans zu sein, ist eine andere Sache. Vom Standpunkt des historischen Materialismus aus betrachtet, ist das Unsinn. Aber wir wissen auch, dass die Geschichte voll von Heiligen und Mystikern ist, die zu übernatürlichen Höhen aufgestiegen sind. Wir wissen, dass jene Menschen, die ein göttliches Prinzip verkörpern konnten, dies taten, weil sie den Ruf in sich selbst erhörten und beantworteten, um sich auf die höchste Ebene zu erheben. Zu erkennen, dass man eine göttliche Verkörperung ist, bedeutet bereit sein zu müssen, ohne Kompromisse alles zu opfern. Wenn die Selbstaufopferung und Hingabe vollständig ist, dann wird man sich in der Gesellschaft der größten Heiligen, Yogis, Mystiker, Propheten, Weisen und Weltlehrer befinden. Doch das ist keine leichte Aufgabe.

Wenn man einmal den Ruf in sich gespürt hast und klar ist, dass man in dieser Gemeinschaft ist, dann ist es eine tiefe Wahrheit. Man ist kein sogenannter „normaler“ Mensch mehr. Eine inkarnierte göttliche Offenbarung zu sein, ist aus weltlicher Sicht nicht normal. Wenn man das Leben von Ramakrishna liest, erkennt man, dass er ab einem bestimmten Alter, vor allem in seinen Teenager- und frühen Zwanzigerjahren, Samadhi und spirituelle Glückseligkeit erlebte und eindeutig nicht „sozial normal“ war. Dieses Beispiel soll nur verdeutlichen, dass es viele verschiedene Variationen und Arten für spirituelle Inkarnationen gibt.

Bei der Kosmischen Geschichte haben wir es mit zwei besonderen Typen zu tun, die das Prinzip des Beendens des Zyklus der Geschichte und der Regeneration des neuen Zyklus verkörpern, was erforderlich ist, um das Prinzip der Kosmischen Geschichte zu inkarnieren. Derjenige, der den Zyklus beendet, verkörpert oder inkarniert das Ende des Prinzips des Zyklus des Werdens. Diejenige, die den neuen Zyklus initiiert, verkörpert oder inkarniert das Prinzip des Zyklus der Rückkehr. Es ist für den begrenzten menschlichen Verstand unmöglich, den Weg oder die Absichten des Göttlichen zu beurteilen: Wie Aurobindo sagt: „Wenn du nur den Menschen betrachtest, indem du mit dem äußeren Auge schaust und nicht willens oder bereit bist, etwas anderes zu sehen, wirst du nur ein menschliches Wesen sehen. Wenn du mit dem göttlichen Auge schaust, wirst du das Göttliche finden.“

Gerade in dieser Zeit, in der der Zyklus endet, ist es sehr schwierig, das Göttliche zu sehen. Wie Christus im Matthäus-Evangelium 7, 15-16 vorausgesagt hat, wird es ein Zeichen der Endzeit sein, dass es viele falsche Propheten geben wird, die man an ihren Früchten erkennen wird - es heißt auch, dass es Kriege und Kriegsgerüchte geben wird. Es ist dieses Klima der falschen Propheten und der Kriegsmentalität, das aus den dunkelsten Tiefen die Notwendigkeit kosmischer Evolution hervorruft.

Wenn man sich berufen fühlt und von dem Drang spricht, seiner Bestimmung zu folgen, dann weiß man, dass man manchmal aus der Reihe tanzen muss, weil etwas im Inneren einem sagt, dass man aus der Schale oder dem Gefängnis ausbrechen soll. Aus menschlicher Sicht mag es so aussehen, als würde man gegen gesellschaftliche Normen verstoßen. Aus göttlicher Sicht gehst man darüber hinaus, um dem Ruf zu folgen. Dies ist der Punkt oder das Element der Selbstaufopferung.

Sobald man den Ruf gehört hat und sich dafür entscheidet, diesem Ruf von ganzem Herzen zu folgen, ob man sich dessen vollständig bewusst ist oder nicht, werden einen die Handlungen immer an den Ort führen, an dem einem befohlen wird, der tiefsten Einsicht, dem tiefsten Funken, dem tiefsten Licht zu folgen, das sagt: „Jetzt sollst Du hierhin gehen und jetzt sollst Du das tun.“

Das bedeutet, dass diese zum Zeitpunkt Deiner Inkarnation wie auch immer ausgestalteten gesellschaftlich-normativen Werte relativ hemmend auf den göttlichen Antrieb wirken, der Dich aufruft, Dich auf die nächste spirituelle Ebene zu entwickeln - oder sogar im Zusammenhang mit einer bestimmten Zeit Dich zu einem Punkt hinzuentwickeln, an dem Du den Menschen Deiner Zeit reflektieren kannst, dass sie es spirituell besser machen können, dass sie vergessen haben, dass sie auf eine andere Ebene gehen können, oder dass sie eine erneute Unterrichtung oder eine inspirierende Erinnerung brauchen. Um das zu tun, muss man aus den gesellschaftlichen Normen heraustreten. Es ist also überflüssig zu erwähnen, dass jemand, der ein Bote oder eine avatarische Emanation ist, auf keinen Fall innerhalb der gesellschaftlichen Form bleiben kann.

Manchmal kann es sein, dass die irdische Persönlichkeit im Reifungsprozess der avatarischen Rolle für eine gewisse Zeit in eine sozial normative Situation eintaucht. Dies geschieht jedoch nur, um bestimmte Werte zu lernen, die dazu beitragen, das Bewusstsein der avatarischen Persönlichkeit zu universalisieren. Sobald diese Werte, Normen und Erfahrungen verinnerlicht sind, muss die Person aus ihrer Schale ausbrechen und zur nächsten Ebene übergehen - ein Prozess, der sich fortsetzt, bis schließlich nichts mehr übrig ist als die reine avatarische Emanation. Jedes Mal, wenn die Schale der gesellschaftlich normativen Werte oder Lebenseinstellungen durchbrochen wird, bedeutet dies eine Selbstaufopferung im Sinne der ich-bezogenen irdischen Persönlichkeit.

Aus göttlicher Sicht ist diese Selbstaufopferung nicht wirklich ein Opfer, sondern eher ein Abstreifen einer Haut, ein Abstreifen bestimmter erworbener Eigenschaften, die die Erfüllung der göttlichen Absicht durch die avatarische Rolle behindern könnten. Da die avatarische Rolle jedoch gleichzeitig die Rolle einer irdischen menschlichen Persönlichkeit spielt, kann es ein Gefühl des Leidens, des Schmerzes oder sogar der Entfremdung geben, wenn der Bruch mit sozial normativen Situationen vollzogen wird, um die avatarische Ganzheit zu erlangen.

Auf diese Weise sind alle Situationen perfekt für diese avatarische Persönlichkeit geschaffen, um universalisiert und vollständiger zu werden. Denn nur wenn die avatarische Rolle universalisiert und vollkommen wird, kann sie jenen Reifegrad erreichen, bei dem die Aussage, die Reflexion oder die Botschaft, die die Persönlichkeit kommunizieren, inkarnieren und verkörpern soll, maximale universelle Anziehungskraft erreicht. Die avatarische Rolle wird also eine Rolle sein, die höchst sensitiv ist und in der Lage, willentlich oder unwillentlich den Einfluss eines jeden, mit dem sie in Kontakt kommt, aufzunehmen und sogar die Energien dieser anderen Person zu kanalisieren, manchmal zu ihrem eigenen Schaden. Diese mediale Eigenschaft des avatarischen Typus ist eng mit der ursprünglichen Form des Schamanen verwandt, der im Allgemeinen als Kanal oder Medium für verschiedene Arten von "Geister"-Energien im Namen des Stammes, der Sippe oder der Gemeinschaft fungiert. Ebenso fungiert der Avatar als ein mediales Instrument, das eine göttliche Absicht oder ein göttliches Prinzip zum Wohle der Menschheit kanalisiert.

Selbst wenn die avatarische Persönlichkeit niedrige Energien kanalisiert, indem sie als Medium die Energien anderer Menschen aufnimmt, die vielleicht nicht so erleuchtet oder göttlich gesinnt sind wie der Avatar, wird die avatarische Rolle an bestimmten Einflüssen teilhaben, die sich vorübergehend auf das Wohlbefinden der avatarischen Rolle auswirken können. Das alles liegt an der hochgradig anfälligen medialen Aufnahmefähigkeit der avatarischen Persönlichkeit. Die einzige Vorsichtsmaßnahme für den Avatar ist verstärkte spirituelle Disziplin und Praxis - der Weg der Selbstvervollkommnung.

Die avatarische Persönlichkeit weiß, dass diese Erfahrung, auch wenn sie quälend sein mag, eine notwendige Phase in einem Prozess ist, in dem die Seele ein tiefes, intensives Lernen durchläuft. Wenn sie die andere Seite erreicht, stellt sie fest, dass sie ein wenig mehr von der Weltseele in sich aufgenommen hat, so dass sie noch universeller geworden ist. Auf diese Weise werden für die avatarische Persönlichkeit alle Erfahrungen als transzendental betrachtet.

Nehmen wir zum Beispiel das Beispiel der heiligen Hildegard von Bingen, die Jahre voller Zweifel durchlebte und gegen ihre gesellschaftlich normative Stellung als Nonne in der Kirche ankämpfte. Zu ihrer Zeit war es nichts Außergewöhnliches, eine Nonne zu sein, sondern eher eine hoch sanktionierte soziale Option. Aber selbst diese soziale Option war gesellschaftlich normiert, und in dieser Situation musste Hildegard sich immer wieder mit ihrem sozialen Umfeld auseinandersetzen und es in Frage stellen, bis ihr schließlich klar wurde, dass sie eine Berufung und eine wichtige Vision zu vermitteln hatte.

Man sieht also, dass auch eine solche Person aus den gesellschaftlichen Schablonen ihrer Zeit ausbrechen musste. All die schmerzhaften Erfahrungen, die sie machte, waren in Wirklichkeit Punkte der Selbsttranszendenz, die sie zu einem Durchbruch in der Selbsterkenntnis führten, so dass sie endlich einfach sie selbst sein konnte. Wenn man sich Hildegards illuminierte Manuskriptbilder anschaut, spiegeln sie eine ganze universelle Sichtweise wider, die zu dieser Zeit von einer Frau mit dieser Art von Vision vermittelt werden musste. Sie diente einer sehr hohen Bestimmung sowohl für ihre Zeit und als auch für unsere Zeit, indem sie den Weg einer Frau auf einer schöpferischen, selbsttranszendierenden Mission veranschaulichte, um eine Art universelle schöpferische Herrlichkeit zu manifestieren, die von der Gegenwart und dem Wesen der göttlichen Gottheit selbst durchdrungen ist.

Der Punkt ist, dass jede avatarische Emanation für einen ganz bestimmten Moment in der Zeit ausgewählt wurde. Die *Chroniken der Kosmischen Geschichte* wurden auserwählt, um speziell während der Qualen der Hölle für den Zeitpunkt des Beendens des Zyklus veröffentlicht zu werden. Wenn wir den Zyklus der Höllenqualen nehmen und die vier solaren galaktischen Jahre (2000-04) betrachten: Blauer Galaktischer Sturm, Gelber Solarer Samen, Roter Planetarer Mond und Weißer Spektraler Magier, so stellen wir fest, dass die Prinzipien oder Agenten Kosmischer Geschichte bereits zu Beginn dieses vierjährigen Zyklus in den Prozess der Vorbereitung eingebunden waren.

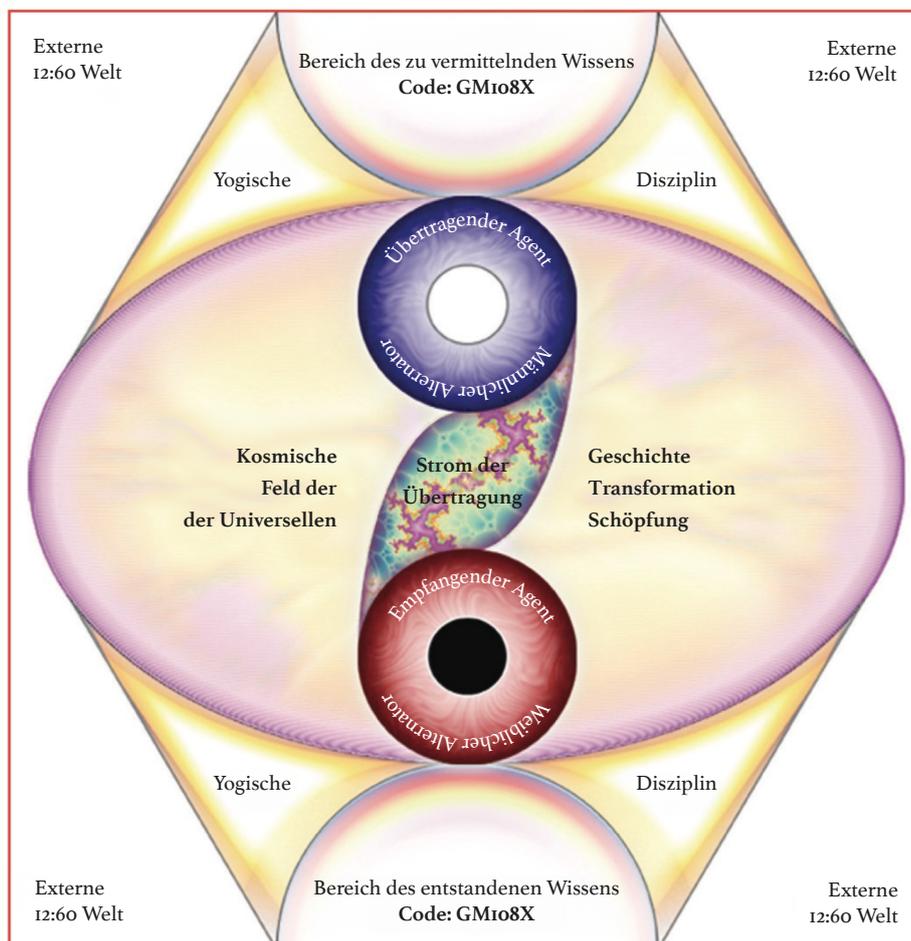
Aufgrund der außergewöhnlichen Natur von Dem, der den Zyklus beendet und der Roten Königin, der avatarischen Agenten, die die Herabkunft der Kosmischen Geschichte empfangen sollten, könnte man sagen, dass die Höllenqualen speziell als Manifestation des Prozesses der Selbstreinigung und Selbstaufopferung gedacht waren, den sie durchlaufen mussten, um an den Punkt zu gelangen, an dem sie die Prinzipien Kosmischer Geschichte inkarnieren konnten.

Das erste Jahr des Vier-Jahres-Zyklus, Blauer Galaktischer Sturm, beinhaltete viele Vorbereitungen, in denen Der, der den Zyklus beendet, einen telepathischen Aufruf an die Rote Königin richten musste, die zu dieser Zeit in Santa Fe, New Mexico, lebte, damit sie an der Führungskonferenz der Erdmagier in Mount Hood, Oregon, teilnehmen konnte. Er wusste, dass er den Aufruf tätigen musste und dass sie dort sein musste. Dies war ein echter Test. Die nächste Prüfung begann im Jahr des Solaren Samens, als der gesamte Prozess der Kosmischen Geschichte initiiert wurde. Die beiden Agenten wurden zusammengebracht, so dass in der Mitte dieses Jahres des Solaren Samens die vollständige Verbindung erfolgt war. Nicht allzu lange danach (wie wir im Vorwort erwähnt haben) begann der Prozess der Kosmischen Geschichte - der Herabstieg des Prinzips, der in Teotihuacan, Mexiko, ausgelöst wurde, und die Zeremonie des Beendens des Zyklus. Dann begann der göttliche Herabstieg.

Der göttliche Abstieg bedeutete, dass die beiden Agenten die nächste Stufe der völligen Katharsis durchlaufen mussten, um das Prinzip der Kosmischen Geschichte vollständig verkörpern zu können und göttliche Inkarnationen zu werden. Für jeden der beiden Agenten gab es ein einzigartiges irdisches Selbstopfer, das stattfand. Jedes Opfer diente einem ganz bestimmten Zweck. Für den Übermittler, Den, der den Zyklus beendet, bestand das Opfer in einer 22-jährigen Partnerschaft und den damit verbundenen Familienbanden.

Für die Empfängerin war es die Aufgabe jeglicher Hoffnung, jemals ein "normales" Leben führen zu können. Sie trat im Alter von 29 Jahren vollständig ein in den Prozess, so dass es so war, als würde sie ein heiliges Gelübde ablegen, so wie die Heilige Hildegard von Bingen Gelübde abgelegt hatte, auf eine analoge Art und Weise.

Prinzip der binären Übertragung



ZWECK DER SELBSTAUFOPFERUNG

*Für die empfangende
Vermittlerin bedeutete dies,
dass sie jede Hoffnung aufgab,
jemals ein "normales" Leben
führen zu können.*

*Aus göttlicher Sicht musste
die Annäherung an die irdische
Beziehung und die familiären
Bindungen des Zyklus
gänzlich geopfert werden.*

Aus der göttlichen Perspektive mussten die irdischen Beziehungen und die Familienbande von dem, der den Zyklus beendet, vollständig geopfert werden - alles musste gereinigt werden, damit die endgültige Verkörperung seiner selbst als göttliche Inkarnation, als Manifestation des Prinzips Kosmischer Geschichte, stattfinden konnte. Die Opferung bedeutete die Notwendigkeit, alle historischen Modelle vollständig aufzulösen. Das wesentlichste historische Modell, das aufgelöst wurde, war die staatlich sanktionierte Ehe und die Kernfamilie. Indem diese Beziehung geopfert wurde, wurde am Ende des Zyklus auch verdeutlicht, dass die Geschichte und alle ihre Institutionen aufgelöst werden müssen. Werden nicht alle Institutionen der Geschichte, wie wir sie heute kennen, aufgelöst oder annulliert, kann es nichts Neues geben und dem Namen der Evolution ist nicht gedient. Alles, was auf irgendeiner willkürlichen Form beruht, die an diesem Punkt des Beendens des Zyklus existiert, muss aufgelöst werden - insbesondere das, was mit der willkürlichen und künstlichen Konstruktion des Staates zu tun hat.

Aus der Sicht der Evolution müssen all die verschiedenen Formen, die sich entwickelt haben, die staatlich sanktioniert sind und auch von der organisierten Religion sanktioniert werden, gründlich in Frage gestellt und aufgelöst werden. Alle staatlichen Institutionen müssen dekonstruiert werden. Die religiösen Traditionen müssen komplett auf den Kopf gestellt werden, um zu sehen, was wirklich wahr ist, wozu die Traditionen dienen und warum. Die wahren Traditionen werden überleben, weil sie transzendental sind und rein transzendentalen Zwecken dienen.

Der Punkt ist, dass aufgrund der Natur des historischen Materialismus selbst alle Institutionen auf Wahrnehmungsfehlern beruhen - Fehlern in der Selbstwahrnehmung des Menschen in seiner Beziehung zueinander und Fehlern in der Selbstwahrnehmung des Menschen in seiner Beziehung zur Natur und dem Göttlichen. Alle diese Wahrnehmungen sind fehlerhaft und irrtümlich. Wären sie nicht fehlerhaft und irrtümlich, dann wäre die Welt nicht so, wie sie heute ist.

Diese Mängel und Irrtümer führen zu einer fehlerhaften Wahrnehmung der Beziehung zu sich selbst und der Beziehung zur Umwelt und zum Kosmos sowie der Beziehung zum Göttlichen. Daher ist die Selbstaufopferung desjenigen, der den Zyklus beendet, eine Lehre über die Notwendigkeit, die historischen Konventionen und Institutionen aufzulösen, um einem höheren evolutionären Ziel zu dienen.

Im Fall der Selbstaufopferung der Empfangenden wurde ein konventionelles, "normales" Leben, wie beispielsweise die Vorstellung von einer Ehe, von Kindern oder einer Karriere aufgegeben - alle Dinge, die in das gesellschaftlich normative Wertesystem eingebunden sind, mussten absolut geopfert werden. Während die Selbstaufopferung desjenigen, der den Zyklus beendet, eine Auflösung historischer Konventionen und Institutionen darstellt, bedeutet die Selbstaufopferung derjenigen, die den Zyklus regeneriert, der Roten Königin, in diesem Fall eine unmittelbare Reinigung des Neuen. Dies liegt daran, dass die Rote Königin in dem Alter, in dem sie in diesen Prozess der Selbstoffenbarung der avatarischen Emanation eintrat, nur über ein Minimum an Erfahrungen verfügte, zu denen die Erfahrungen ihrer Erziehung in ihrer Familie gehörten - die Erfahrungen des Ausbruchs aus der Familie und der Auflösung des Selbst, das durch verschiedene intensive Drogenerfahrungen geschah, einschließlich einer wesentlichen Nahtoderfahrung im Alter von 19 Jahren.

Nachdem sie sich davon befreit hatte, begann sie, den Ruf in sich selbst zu hören, so dass sie im Alter von 25 Jahren die Verbindung mit dem, der den Zyklus beendet, herstellte und der magnetische Pfad geöffnet wurde. Von der ersten Begegnung bis vier Jahre später, in der Mitte des Jahres des Solaren Samens, befand sie sich bereits in einem relativ gereinigten Zustand in dem Sinne, dass sie nur sehr wenige weltliche Bindungen hatte und bereit war, sich dem transzendentalen Prozess zu unterwerfen, der sie als Lehrling desjenigen, der den Zyklus beendet, erwartete.

Dies sind zwei konkrete Beispiele für Selbstaufopferung: Das eine ist die Auflösung der Geschichte, die durch das Aufbrechen des Musters der staatlich sanktionierten Ehe und der Kernfamilie veranschaulicht wird, und das andere ist der Verzicht auf alle sozialen Normalitäten als Vorbereitung auf die Verkörperung des Neuen. Es geht darum, dass die Rote Königin am Ende der Lehrzeit vollständig vollendet und absolut bereit und gereinigt sein wird, um den gesamten Herabstieg der Prägung des Neuen zu empfangen, welches die OMA oder die Original Matrix Attained² ist - damit soll sichergestellt werden, dass es einen ganz neuen evolutionären Impuls gibt, der aus der ursprünglichen Matrix hervorgeht. Wenn diese historischen Muster nicht aufgelöst werden, werden sich die Menschen nicht weiterentwickeln.

Jede avatarische Emanation repräsentiert die Gesamtheit der Menschheit. In diesem Fall haben wir zwei avatarische Emanationen, die die Gesamtheit der Menschheit repräsentieren. Die Herabkunft Kosmischer Geschichte oder des göttlichen Prinzips geschah genau an diesem Punkt für diese beiden avatarischen Emanationen, die schnell viele verschiedene Facetten kumulativer Erfahrungen durchliefen. Diese Facetten der Erfahrung repräsentieren eine mannigfaltige Vielfalt von Persönlichkeitsstilen und -typen des planetaren Menschen als Gesamtorganismus. Der Prozess beinhaltete das Leiden der Höllenqualen und dann die Erlösung durch das Mysterium des Steins, was zu der Selbsterkenntnis und Selbstbefreiung führte, dass alles ein Prozess der Selbsttranszendenz ist - zu diesem Grad wird der planetare Mensch emporgehoben.

Votan und die Rote Königin repräsentieren so starke Ladungen der totalen universellen Reflexion des planetaren Menschen, dass, als ihre Energien zusammenkamen, die destinale Ladung so intensiv war, dass viele soziale Normen gebrochen werden mussten. Dies erschien als ein Einbruch in verschiedene gesellschaftliche Tabus, um ein neues Prinzip zu etablieren. Nachdem der anfängliche kathartische Prozess überstanden war, wurde verstanden, dass die persönliche Katharsis die Basis und der Grund für die Entwicklung von universellem Mitgefühl ist; Mitgefühl für absolut jedes einzelne menschliche Wesen in jeder Situation, die es gibt.

² Anmerkung zur Übersetzung: OMA, Original Matrix Attained, kann übersetzt werden als Ursprünglich Empfangenes Muster bzw. Matrix. Für ein besseres Gesamtverständnis wird im weiteren Verlauf die englische Abkürzung OMA beibehalten.

So wie sich der Mensch nicht weiterentwickelt, wenn nicht alle alten Institutionen aufgelöst werden, so wird sich auch der Mensch nicht weiterentwickeln, wenn kein universelles Mitgefühl entwickelt wird.

*Durch die Universalisierung
wird alles Persönliche*

Diese beiden Qualitäten des vollständigen Auflösens des Alten und des Entwickelns universellen Mitgefühls, sind für die avatarischen Emanationen eine verpflichtende Entwicklung in sich selbst, weil sie in ihrer multiplen Persönlichkeit und in ihren multiplen Funktionen und Erfahrungen die Vielfalt des planetaren Menschen widerspiegeln. Dies ist ein innerer Prozess - es geht nicht darum, weitere Helden-/Heldinnen-Archetypen zu schaffen. Der Zweck der Inkarnation dieser Archetypen besteht darin, die gesamte Menschheit auf die nächste Stufe zu heben.

*transpersonal, und alles
Transpersonale wird
universalisiert.*

Damit die Gesamtheit auf die nächste Stufe gehoben werden kann, muss es zwei Menschen geben, die tatsächlich das inkarnierte Göttliche verkörpern. Wissend, wer sie sind und wo sie sich in der Zeit befinden, und wissend, welcher Teil der Menschheit sich zu diesem Zeitpunkt in vollem Bewusstsein befindet, müssen die beiden die Mandate des göttlichen Prinzips vollständig verkörpern, damit der planetare Mensch eine neue Schwingungsfrequenz erhalten kann. Diese neue Schwingungsfrequenz kommt durch eine neue Fundgrube und Speicher des Wissens, dies ist die Kosmische Geschichte. Es soll dazu dienen, den planetaren Menschen in den Prozess der transzendentalen Reformulierung des Verstandes und des Selbst und der Reinigung der Seele zu führen.

Die avatarischen Emanationen müssen die universelle Reflexion des menschlichen Wesens in seiner Gesamtheit verkörpern, jede Schattierung und jeden Aspekt seines Wesens und seiner Existenz, damit die Botschaft absolut universalisiert werden kann. Das bedeutet, dass die Gedanken, Worte und Gesten der Aspekte der avatarischen Prinzipien, die die Kosmische Geschichte verkörpern, absolut universalisiert werden müssen. Indem sie universalisiert werden, wird alles, was persönlich ist, transpersonal, und alles, was transpersonal ist, wird universalisiert. Auf diese Weise wird der göttliche Plan erfüllt.

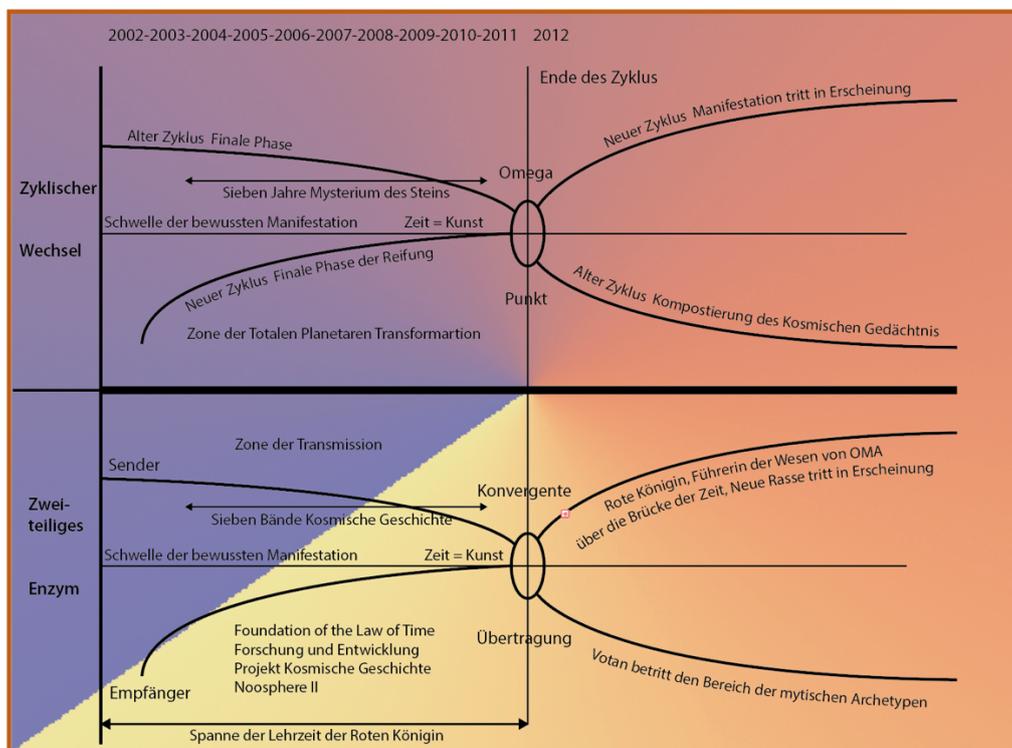
Um den Sinn und die Notwendigkeit der *Chroniken Kosmischer Geschichte* zu verstehen, muss man begreifen, dass es sich um einen Prozess handelt, der eine Funktion des göttlichen Dekrets ist, das sich durch zwei Typen manifestiert, die eine bestimmte Funktion erfüllen.

Auch wenn es zunächst seltsam erscheinen mag, ist diese Tatsache an sich schon ein wichtiger Aspekt, um zu verstehen, warum Kosmische Geschichte einzigartig ist und warum die beiden Prinzipien so zielgerichtet und genau für diese Zeit bestimmt sind.

Es ist nicht einfach so, dass zwei Menschen zusammenkommen und eine Idee in ihren Köpfen ausarbeiten - es ist alles andere als das. Es handelt sich um ein heiliges Prinzip, das durch diese beiden göttlichen Instrumente und Agenten weitergegeben wird und das durch ihr Leben und ihre Existenz und durch das Opfer, das sie bringen mussten, um an diesen Punkt zu kommen und diese besondere Botschaft zu überbringen, hervorgebracht wird.

Man sieht also, dass durch die Auflösung des Alten und durch die Kultivierung und Entwicklung des universellen Mitgefühls für alle Wesen das Ziel der Evolution des planetaren Menschen liegt. Die Selbstopferung aller Wesen muss schnell erfolgen, um sicherzustellen, dass der planetare Mensch bis 2012 eine reine Seele, einen klaren Verstand und eine neue Zeit hat.

Zweiteiliges Enzym - Homolog des Übergangs vom alten zum neuen Zyklus



DER URSPRUNG: WOHER STAMMT KOSMISCHE GESCHICHTE?

Nachdem wir den irdischen Ursprung Kosmischer Geschichte verstanden haben, ist es wichtig zu sehen, woher sie stammt. Wir haben bereits von Kosmischer Geschichte als einem Herabstieg aus einem höherdimensionalen göttlichen Bereich in das irdische Bewusstsein gesprochen. Auf diese Weise ist Kosmische Geschichte ein avatarischer Herabstieg. Sie stellt ein göttliches Prinzip des Absoluten im Verhältnis zum Relativen dar und veranschaulicht, wie das Relative im Absoluten enthalten ist und wie das Absolute das Relative enthält.

Das Relative erfährt Fortschritt, Niedergang und Spirale; das Absolute erfährt Absolutheit. Kosmische Geschichte ist eine Manifestation dieses göttlichen Prinzips, das in eine Formulierung des Wissens herabgestiegen ist, so dass das Prinzip des Absoluten und des Relativen zu einer Formulierung von Wissen wird, die als Kosmische Geschichte bekannt ist.

Kosmos ist das Absolute und Geschichte ist das Relative. Dieses Prinzip wird als Kosmische Geschichte bezeichnet, um die Gesamtheit des Prozesses der Wechselwirkung des Absoluten und des Relativen zu demonstrieren. Dazu gehört der Abstieg von Geist und Verstand in die Materie - die Involution - und dann die Evolution von Geist und Verstand aus der Materie heraus. Verstand und Geist können sich nur durch die Wirkung, den Einfluss oder den Eindruck verschiedener Herabstiege von Verstand oder Geist aus der Materie heraus entwickeln. Mit anderen Worten: Verstand und Geist sind latent in der Materie vorhanden, wirken aber nur innerhalb bestimmter Ebenen des Bewusstseins, bis ein neuer Herabstieg des Geistes erfolgt.

Diese neuen Herabstiege nehmen immer den Verstand und den Geist, der sich in der Materie befindet, und beschleunigen ihn durch eine Reihe von Stufen. Man kann den Prozess dieser Beschleunigung an den großen Weltlehrern und Avataren sehen, die sich je nach den Erfordernissen der Zeit mit verschiedenen Übertragungen manifestierten. Jede dieser Inkarnationen schafft eine langsame Abfolge von Schritten oder Bewusstseinsprüngen, die die Aktivierung von Verstand und Geist darstellen. In dieser Hinsicht ist Kosmische Geschichte nicht nur der letzte Abstieg in diesem Weltzyklus, sondern auch der erste Abstieg des nächsten evolutionären Zyklus. Das bedeutet, dass Kosmische Geschichte sowohl alle vorangegangenen Stufen der Involution und Evolution zusammenfasst als auch die nächste Evolutionsstufe vorbereitet, indem sie das Fundament für einen ganzen, langen Zyklus der geistig-mentalener Aktivierung legt. Dies ist eine Beschreibung des Herabstiegs Kosmischer Geschichte in das Erdenbewusstsein im Kontext und in Beziehung zu früheren historischen Herabstiegen von avatarischen Informationen und Wissen.

Wir sehen, dass es ein grundlegendes Prinzip gibt, das Absolut und relativ ist, das in eine Beschreibung des Kosmos in seinen multidimensionalen Entwicklungsstufen übergeht. Wenn wir dies noch weiter herunterbrechen, können wir die Geschichte des Universums so sehen, wie sie für das bloße Auge aussieht. Beispielsweise sieht auf den ersten Blick Kosmische Geschichte wie eine makellose Kristallkugel aus. Wenn man sie genauer betrachtet, sieht man, dass sich im Inneren der Kristallkugel Formen befinden - vielleicht befindet sich eine Phantompyramide in ihr - und dann geht man noch einen Schritt weiter und beginnt zu überlegen, wie diese Phantompyramide in die Kristallkugel gelangt ist. Vielleicht offenbart sie einem, wie der Geist die Materie prägt, so dass neue Formen und neue Zyklen des Seins entstehen. Dann muss man sich fragen: Wie wurde diese Kosmische Geschichte ursprünglich initiiert und aktiviert?

Vor der Entstehung der Kosmischen Geschichte gab es Menschen, die universelle Geschichten geschrieben haben. Alexander von Humboldt schrieb ein sehr umfangreiches Buch mit dem Titel Kosmos, das wie eine Kosmische Geschichte war, aber aus der Sicht eines Naturalisten/Botanikers des 19. Jahrhunderts. Dann war da noch Madame Blavatsky, die Isis Unveiled und The Secret Doctrine schrieb, die eine noch nie dagewesene Struktur und Formulierung des Wissens darstellen, die sich sehr stark auf das Septem oder die Sieben stützt, von denen Kosmische Geschichte ihren Vorläufer hat: Die sieben Bände, die sieben Wurzelrassen, die sieben Strahlen und so weiter. Aber nichtsdestotrotz ist Kosmische Geschichte eine völlig frische und neue Formulierung dessen, was es heißt, ein Mensch zu sein, zu welchem Wissen die Menschen tatsächlich fähig sind und wohin dieses Wissen sie führen wird. Dies ist die Grundlage Kosmischer Geschichte.

In Sri Aurobindos *Briefe über den Yoga* gibt es ein Zitat, das Kosmische Geschichte in Bezug auf den Verstand und den Kosmos sowie die Natur Kosmischer Geschichte in der evolutionären Bahn, in der sich der Planet und die Spezies gegenwärtig befinden, sehr gut beleuchtet. Wir beginnen zu verstehen, dass Kosmische Geschichte eine Art avatarischen Herabstiegs ist, und die avatarische Manifestation repräsentiert oder verkörpert immer ein göttliches Prinzip des Herabstiegs.

"Die gesamte Menschheit kann nicht auf einmal verändert werden. Was getan werden muss, ist, das höhere Bewusstsein in das irdische Bewusstsein hinunterzubringen und es dort als eine konstante, realisierte Kraft zu etablieren. So wie der Verstand und das Leben in der Materie etabliert und verkörpert wurden, so wird die sakramentale Kraft etabliert und verkörpert."
Sri Aurobindo

Die avatarische Emanation kommt an einen Punkt der evolutionären Krise, dann manifestiert oder verkörpert der Avatar ein bestimmtes Prinzip. In diesem Fall ist dieses besondere Prinzip Kosmischer Geschichte.

Wenn Sri Aurobindo über das *supramentale* Bewusstsein spricht, dann spricht er davon als eine allgemeine Kraft. Kosmische Geschichte ist diese allgemeinere Kraft, die konkretisiert wird. In dieser Hinsicht können wir sehen, dass Kosmische Geschichte das Supramentale ist - die Herabbringung und Etablierung des höheren Bewusstseins in das irdische Bewusstsein, damit es zu einer voll verwirklichten Kraft werden kann. Auf diese Weise ist Kosmische Geschichte die Manifestation eines höheren Prinzips, das eine evolutionäre Notwendigkeit darstellt. Die avatarische Emanation kommt an einen Punkt der evolutionären Krise, dann manifestiert oder verkörpert der Avatar ein bestimmtes Prinzip. In diesem Fall ist dieses bestimmte Prinzip Kosmische Geschichte.

Kosmische Geschichte ist die Form des höheren Bewusstseins, die notwendig ist, um das gegenwärtige irdische Bewusstsein zu infiltrieren und vollständig zu durchdringen. Sie ist wie eine Art Hefe, die als Gärmittel wirkt, um das höhere Bewusstsein in die Massen der Menschheit zu bringen. Alles, was in das irdische Bewusstsein eingebracht wird, muss von Erdenbewohnern eingebracht werden. Die auserwählten Erdbewohner müssen als Avatare fungieren, damit sie das verkörpern können, was herabsteigen soll.

KONTEXT DER KOSMISCHEN GESCHICHTE IM IRDISCHEN PROZESS

Wenn wir diesen Entstehungsprozess Kosmischer Geschichte verstanden haben, müssen wir als Nächstes verstehen, dass es einen Kontext für den Eintritt Kosmischer Geschichte in das irdische Bewusstsein gibt. In diesem Zusammenhang können zwei Faktoren ans Licht gebracht werden:

1. Das Gesetz der Zeit und die synchrone Ordnung (ausführlich in Kapitel zwei)
2. Ein Kontext der Vorwegnahme Kosmischer Geschichte.

Kontext der Vorwegnahme: Was Sri Aurobindo die nächste Stufe der "supermentalen Evolution" nannte, ist dasselbe wie das, was Vernadsky und de Chardin die "Noosphäre" nannten. Blavatsky leistete viel Grundlagenarbeit in Bezug auf die Zahl Sieben. Aurobindo sagt, dass zunächst nur einige wenige Schlüsselpersonen den nächsten "supramentalen" oder "avatarischen Herabstieg" verkörpern werden, der von der Offenbarung neuen Wissens begleitet wird. Wir sind die Menschen, die zunächst den "supramentalen Abstieg" Kosmischer Geschichte verkörpern und einüben. Wir tun dies durch die Macht der Sieben im Kontext des Zeitpunkts, der auf verschiedene Weise als Biosphäre/Noosphäre Übergang, oder als die Endzeit, das Beenden des Zyklus oder die Zeit der Prophezeiung beschrieben werden kann. Der Zeitpunkt bestimmt die Art dessen, was erforderlich ist.

Das Prinzip der Weitergabe Kosmischer Geschichte durch irdische Agenten wird dann vollständig an den Abschluss des Zyklus angepasst und schafft eine supramentale Brücke, die von einem Zyklus zum nächsten führt. Die Brücke selbst ist eine supramentale Konstruktion. Das Überqueren der Brücke ist eine supermentale Anstrengung, und auf der anderen Seite der Brücke zu sein, ist ein permanenter Wechsel zum natürlichen supermentalen Funktionieren. Der Herabstieg des neuen Prinzips kommt von jenseits des Verstandes, *supramental*, aber er soll dabei helfen, vom bloßen Verstand zum *Supermentalen* zu gelangen. Auf diese Weise wirkt das Prinzip der Kosmischen Geschichte als eine realisierte Kraft. Mit anderen Worten, die Menschen, die Kosmische Geschichte studieren und verdauen, verwandeln sich ihrerseits in lebendige Emanationen dieser verwirklichten Kraft (die eigentlich eine Kraft der Evolution ist).

Als Kraft der Evolution liefert Kosmische Geschichte all das, was man im Rückspiegel nicht gesehen hat, weil man zu schnell gefahren ist. Objekte im Rückspiegel erscheinen verkehrt herum und sind immer rückwärts gewandt. Die Umkehrung des Rückspiegels ist buchstäblich ein Spiegel des eigenen Prozesses der Umkehrung. Mit anderen Worten: Wenn man etwas sieht, blickt man in Wirklichkeit durch zwei Linsen. Diese beiden Linsen bringen Informationen von außerhalb des Kopfes und setzen sie zusammen durch einen Prozess der Polaritätsüberkreuzung. Objekte im Rückspiegel ahmen den Umkehrungsprozess im Sehnerv nach - wenn man also in den Spiegel schaut und es sich zurückzieht, dann deshalb, weil man in die Vergangenheit schaut.

Wir sehen, dass Kosmische Geschichte, damit sie von anderen Menschen oder Erdenbewohnern verstanden und akzeptiert werden kann, durch bewusste menschliche Anstrengung der avatarischen Emanationen für das avatarische Prinzip veranschaulicht werden muss. Wie es im Koran heißt, wenn Engel mit dieser Information auftauchen würden, würde es niemand glauben - es würde sie überfordern. Göttliche Informationen müssen von Menschen weitergegeben werden, damit andere Menschen sagen können: "Oh, es scheint, dass sie Menschen sind wie ich, also kann ich das sicher auch verstehen!" Dies ist ein wichtiger Punkt. Wenn wir über den Herabstieg des höheren Bewusstseins sprechen, sprechen wir auch über den Herabstieg des höheren Verstandes.

INTERPLANETARER HERABSTIEG

Wie wir bereits erwähnt haben, wurde Kosmische Geschichte an einem Tag des Himmelswanderers ausgelöst und entstand an einem Tag des Magiers, der laut *Dreamspell* Mars bzw. Maldek repräsentiert. Dies sagt uns, dass Kosmische Geschichte ein interplanetarer Herabstieg oder ein Herabstieg in interplanetares Gedächtnis und Wissen ist, das seinen kosmischen Ursprung im *Vela-Pulsar* hat. Dieser Vela-Pulsar ist es, was die Informationen des größeren Bezugssystems Kosmischer Geschichte pulsierte, zurückreichend bis zum Punkt des Verhältnisses des "Intervalls der verlorenen Zeit in der Ewigkeit" (ausführlich in Kapitel 13). Die Vela-Pulsar-Codes enthalten psychomythische Hinweise und Schlüssel zum Erschließen der Ursachen für die Zerstörung der früheren Welten in unserem Sonnensystem. Diese Zerstörungen haben *alles* damit zu tun, warum Kosmische Geschichte jetzt präsentiert wird.

Der Herabstieg Kosmischer Geschichte *ist* der Herabstieg des Wissens über die Erinnerung an frühere Weltsysteme. Dieses neue Wissen ist so formuliert, dass die Ereignisse der früheren Weltsituationen in der Präsentation des Wissens Kosmischer Geschichte neu konfiguriert werden, um das heutige Erdenbewusstsein mit einer radikal positiven Ausrichtung weg von den inneren Tendenzen zur Selbsterstörung zu beeinflussen. Das Feld der menschlichen Intelligenz auf dem Planeten war noch nie so dicht, was größtenteils auf den außer Kontrolle geratenen Materialismus zurückzuführen ist. Dies sind subtile Punkte, die gut verstanden werden müssen.

Der Herabstieg Kosmischer Geschichte enthält also die Schlüssel zu früheren Programmen, die sich selbst zerstörten. Die *Chroniken Kosmischer Geschichte* reformulieren diese Programme und Schlüssel, sozusagen als "positive Aufwärtsspirale", was genau das ist, was erforderlich ist zum Zeitpunkt des Beendens des Zyklus.

Mehr als 5.000 Jahre Geschichte haben schließlich ihren Höhepunkt erreicht und erreichen an diesem Punkt des *Höhepunkts der Materie* ein unglaubliches Maximum, was bedeutet, dass es jetzt eine maximale Involution von Geist in Materie gibt. In dieser Materie sind Geist und Verstand so tief verstrickt, dass die Menschen die dichten Qualitäten des Materialismus in einem solchen Ausmaß angenommen haben, dass ihr Licht tief begraben wird - bis es den Anschein hat, dass sie überhaupt kein Licht haben.

Kosmische Geschichte ist ein Herabstieg in die dunkelste Finsternis und die dichteste Dichte des Bewusstseins, wie man sie sich hier auf der Erde vorstellen kann. Kosmische Geschichte taucht in den Kern des Erdenbewusstseins mit einem Programm ein, das unterschwellig strukturiert ist, um die Ursachen und die Wirkungen von der Dichte und Dunkelheit, die ein Ergebnis der Zerstörung der früheren Weltsysteme sind, umzuwandeln und zu verändern. Dieser Herabstieg Kosmischer Geschichte ahmt tatsächlich den ursprünglichen evolutionären Weg nach.

Der ursprüngliche evolutionäre Weg wurde in dem "Intervall der verlorenen Zeit in der Ewigkeit" in Gang gesetzt. Ein mysteriöses Ereignis trat ein, das ein Zeitverhältnis innerhalb der Ewigkeit festlegte - das praktisch zeitlos ist. Dieses Verhältnis der verlorenen Zeit, das der Zahl Sieben entspricht, ist die erste ursprüngliche evolutionäre Welle. Sobald diese Welle ausgelöst wurde, kamen, wie Kosmische Wissenschaft beschreibt, zwei Kräfte zusammen und schufen den RANG, der eine Störung im perfekten Medium der Ewigkeit war. Dieser RANG, eine ursprüngliche Erschütterung, die dem Urknall ähnelt, löste dann einen ewigen Rückprall aus. Kosmischer Wissenschaft zufolge entstehen durch diesen Aufprall die resonanten Protoquanten-Subpartikel, Carpins und Megacarpins. (Sobald etwas in der Leere geschieht, kristallisieren Aspekte des Raums der Leere in diese Mikroeinheiten, die Carpins genannt werden, und diese bilden dann die Megacarpins). Diese evolutionäre Welle ist wie die Standardmatrix, in der alle anderen Wellen aktiviert werden.

Durch die sieben Bände rekapitulieren die *Chroniken Kosmischer Geschichte* die ursprüngliche Evolutionswelle in sieben Stufen, wie die sieben Stufen der Schöpfung. Dies ist ebenfalls eine Aussage über die ursprüngliche evolutionäre Welle des Universums, die die Mindestanzahl ist, die erforderlich ist für die absolute Schöpfung des gesamten Kosmos. In den Lehren der Essener in den *Äthiopischen Büchern des Henoch* beispielsweise basiert die Henochische Kosmologie durchweg auf der Zahl sieben - sieben Schöpfungstage, sieben Schöpfungswochen, sieben Engel usw. Dies ist eine Rekapitulation der Urwelle.

Alle verschiedenen Formen des Wissens, die jemals bekannt waren, sind Kosmische Geschichte. Was die interplanetaren Episoden und die Schöpfungsstadien des Menschen betrifft, ob es sich nun um die Typen von Menschen handelt, die zu Beginn des Popol Vuh erschaffen wurden, oder ob es sich um die Beschreibung der sieben Wurzelrassen von Madame Blavatsky handelt, alles ist von der Zahl Sieben durchwoben. All die verschiedenen Stufen der Entwicklung des Menschen bis hin zum planetaren Menschen sind nur Rekapitulationen der karmischen Welle der Evolution, bis man zur komplexesten Ebene gelangt, auf der wir uns heute befinden.

Wir sehen also, dass der Abstieg das "Intervall der verlorenen Zeit in der Ewigkeit" rekapituliert, beginnend mit dem Urverbrechen, das die Rückwirkungen und die ursprünglichen evolutionären Wellen auslöste. In gewisser Weise wiederholt sich diese Information und wird komplexer, wenn sich der Kosmos der materiellen Ebene immer weiterentwickelt. Diese Rekapitulation der ursprünglichen evolutionären Welle wird immer komplexer und neigt dazu, sich in den Details zu verlieren, die die jüngeren Stadien jeder Art von evolutionärer Entwicklung kennzeichnen. Wie immer, je näher man der Gegenwart kommt, desto mehr Details gibt es. Denn je näher man der Gegenwart kommt, desto mehr muss man sich merken und umso mehr materielle Archive braucht man, um all die Informationsbits zu speichern.

Dies ist die zweite Ebene, mit der wir uns befassen - der Herabstieg Kosmischer Geschichte als interplanetares Gedächtnis, das ein Echo des ursprünglichen "Verbrechens" ist, das in der Ewigkeit stattfand und eine Verhältniswelle erzeugt, die vollständig von der Zahl Sieben abhängt. Dann kommen wir zur letzten Betrachtung der Ursprünge Kosmischer Geschichte innerhalb der avatarischen Emanation. Wir haben die erste Stufe, die eine Beschreibung dessen ist, wo, wann und wie Kosmische Geschichte auf dieser Ebene der Erde stattfand. Dann haben wir die zweite Stufe, den Herabstieg und den Ursprung Kosmischer Geschichte, was mehr oder weniger ihren Zweck und Inhalt als Herabstieg des interplanetaren Echos der Urwelle in der Ewigkeit definiert.

URSPRUNG INNERHALB DER AVATARISCHEN EMANATION

Wenn wir von der avatarischen Emanation Kosmischer Geschichte sprechen, sprechen wir von einem doppelten Prinzip - dem Prinzip des Rot und dem Prinzip des Blau. Diese beiden Farben repräsentieren einen primären kosmischen binären Antipoden oder ein zweiteiliges Enzym, das in den ursprünglichen Praktiken als die primären Weisheitskörper einer roten Yogini und eines blauen Yogi visualisiert wird. Die doppelte avatarische Emanation ist notwendig, weil dies das Beenden des Zyklus ist, so dass es eine Übertragung von einem älteren Mann (blau) zu einer jüngeren Frau (rot) gibt. Dies vervollständigt die binäre Möglichkeit und Notwendigkeit des Übertragungsprozesses als objektiver Mechanismus. Alles steht unter dem Gesetz des Wechsels.

Wenn wir also über den Herabstieg Kosmischer Geschichte als göttliches Prinzip des höheren Bewusstseins sprechen, durchdringt es das gegenwärtige Erdenbewusstsein - die Ethnosphere oder den Bereich des planetaren Menschen. Dieses gegenwärtige irdische Bewusstsein innerhalb des Universums ist ein winziges, lebendiges, höchst chaotisches und dissonantes Feld. Dies ist die notwendige Natur der mentalen Schicht der Erde in dem Moment, in dem das Prinzip Kosmischer Geschichte in sie eingebettet wird. Das gegenwärtige Bewusstsein der Erde wird durch das charakterisiert, was wir als "kleinen Verstand" bezeichnen könnten, während das Bewusstsein Kosmischer Geschichte ein "großer Verstand" ist.

Kosmische Geschichte wirklich zu ergründen und zu übermitteln und zu kommunizieren, ist eine Aufgabe, die bereits die Erhöhung des Verstandes zu einer supermentalen Funktion erfordert. Die Agenten - die avatarischen Prinzipien - die Kosmische Geschichte empfangen und weitergeben, müssen einen Zustand einer grundlegenden Ebene des erleuchteten Verstandes erreichen, der mit dem größeren Verstand oder dem *galaktischen Holoverstand* vergleichbar ist. Dies ist der Kernpunkt des persönlichen Engagements und der Verpflichtung des Senders/Empfängers Kosmischer Geschichte.

Die Bedeutung des Zwecks des Sendens und Empfangens Kosmischer Geschichte hat viele Aspekte und Qualitäten, die im Kontext der transformatorischen Matrix des planetaren Menschen verstanden werden müssen. Die Handlungen der avatarischen Prinzipien stellen Reflexionen und Echos archetypischer Resonanzen dar, die sich durch ihr Verhalten manifestieren und dann an den planetaren Menschen als Ganzes weitergegeben werden. Ihre Handlungen und Verhaltensweisen sind also nicht besonders zufällig oder willkürlich. Sie befinden sich nicht in einem Prozess von wechselndem Erfolg. Sie befinden sich bereits in einem hohen Kreislauf, in dem alles, was sie tun, in Erfüllung des göttlichen Plans geschieht. Keines ihrer Verhaltensweisen kann nach normalen Maßstäben bewertet werden, denn sie sind so hoch verschaltet, dass sie keine andere Wahl haben, als diese besonderen Resonanzen zu manifestieren. Andernfalls würde die Form ihres gesamten Prozesses, den sie als Avatar simulieren sollen, niemals stattfinden - nämlich der Prozess des Beendens und der Regeneration des Zyklus.

Das Beenden des Zyklus ist der Abschluss jeder weiteren Entwicklung des historischen Materialismus und der Terror der profanen Geschichte. Die Regeneration des Zyklus ist der völlige Triumph der Philosophie Kosmischer Geschichte als eine alles vereinigende Sicht des Körpers der Weltseele, der Noosphäre. Das ist die Bedeutung dessen, was man ganz profan als ihre "Beziehung" bezeichnen könnte.

Es muss also eine ständige Betonung der yogischen Disziplin geben, damit die Empfänger/Sender-Agenten in der Lage sind, rein und klar zu empfangen und rein und klar zu senden. Die Essenz der Disziplin ist also die Entwicklung dessen, was wir als klares Lichtbewusstsein in einem gereinigten psychophysischen Gefäß bezeichnen könnten, wobei das Ziel des Empfängers und des Senders darin besteht, ihren Verstand in einer Art erleuchtetem Vakuumzustand halten zu können, so dass niemand in Schlaf fällt. Es ist diese Art von Verstand, die wir kultivieren wollen - ein Verstand, der frei von Voreingenommenheit und Vorurteilen ist, der einfach nur Informationen empfangen und sie wie ein losgelöstes Speicher- und Abrufsystem zusammenführen kann. Wie könnte die Herabkunft eines göttlichen Prinzips Kosmischer Geschichte von einem anderen als dem Verstand empfangen werden, der darauf vorbereitet wurde, sie zu empfangen? Mit anderen Worten, wenn Kosmische Geschichte einfach zu irgendjemandem herunterkäme, wüsste man nicht, was es ist. Man würde vielleicht sogar ausflippen und sich fragen, was mit einem geschieht.

Aber Kosmische Geschichte wurde auf diese beiden speziell vorbereiteten Fahrzeuge herunterbracht. Die Fahrzeuge wiederum wurden von Gott ausgewählt, um diese Mission zu erfüllen. Auf der anderen Seite wurden sie von sich selbst speziell vorbereitet. Gott hat sie bestimmt. Es liegt in ihrer Verantwortung, sich in einem Zustand der Bereitschaft zu halten, d.h. in einem kontemplativen Zustand, in dem der Verstand durch Vertrautheit mit dem nackten Gewahrsein und ständigem Bewusstsein gekennzeichnet ist. Nur auf diese Weise kann Kosmische Geschichte von den ausgewählten menschlichen Wesenheiten aufgenommen werden, damit sie in das Erdenbewusstsein des planetaren Menschen eindringen kann. Der Wert der vorbereiteten Agenten besteht also darin, dass sie ihren Verstand ständig verfeinern oder an ihm arbeiten, um die monumentale Natur und supermentale Qualität Kosmischer Geschichte zu empfangen. Sie spielen auch die Rolle von Erdenbewohnern, die in der Lage sind, die Informationen aufzunehmen und die heutige, zeitgenössische Sprache zu verwenden, um zu kommunizieren und von der zeitgenössischen Denkweise verstanden zu werden.

All dies muss verstanden werden als ein Kontinuum vom avatarischen Herabstiegs bis zu den avatarischen Wesen in einer Übertragung des Verstandes, so dass Kosmische Geschichte in ein stabilisiertes oder gereinigtes mentales Feld eintritt. Der Avatar agiert mit vollem Wissen als ein Instrument der Hierarchie. Die Manifestation von Impulsen der Hierarchie stellt die heilige Ordnung auf der Erde wieder her. Der Impuls der Hierarchie durch den Avatar ist ein vollständiger Ausdruck von Herz, Verstand und Seele in tiefer spiritueller Resonanz, die eine vibrierende Kraft ist, die das Wesen seiner/ihrer irdischen Persona charakterisiert.

Die Erneuerung der irdischen Persona ist der Hierarchie zu verdanken. Alles muss vollendet sein und die richtige Form haben. Hierarchie ist heilige Ordnung und existiert als ein System universeller Intelligenz, das durch die Dimensionen herabgestuft wird in den Strukturen der galaktischen Ordnung, um eine Art der Wahrnehmung der Realität zu etablieren, die nicht mehr dualistisch ist. Der Zyklus der Geschichte ist gekennzeichnet durch endlose Dualismen und Aufspaltungen bis hin zur Spaltung des Atoms und der Abspaltung des Menschen der Natur und voneinander. Die Funktion des Avatars besteht darin, im Namen der Hierarchie den alten Zyklus zu schließen und einen neuen zu etablieren. Wir müssen den neuen Äon tatsächlich verkörpern, was nur als Funktion der universellen Hierarchie geschehen kann.

Es gibt keinen Unterschied zwischen der Darstellung Kosmischer Geschichte und den Akteuren, die sie darstellen. Kosmische Geschichte ist ein weitreichender Denk- und Bewusstseinsrahmen, der nicht nur das gegenwärtige Glaubenssystem oder die Wissensbasis umgestalten, sondern auch eine neue, reformulierte Bewusstseinsbasis schaffen wird, die für viele kommende Generationen Bestand haben wird.

Genau wie beim Drehen des Schlüssels, um die Zündung eines Autos zu starten, ist nur ein Funke erforderlich. Wenn dieser Zündfunke überspringt, dann springt der ganze Motor an. Auf diese Weise wird der Funke bereitgestellt, wenn der Schlüssel der Agenten Kosmischer Geschichte umgedreht wird und den Zündpunkt in der Noosphäre trifft. Betrachten wir es auf diese Weise, dann ist es nicht so überwältigend. So kann das gesamte kosmische Konstrukt in den gegenwärtigen Moment heruntergebracht und durch diese beiden Wesen so kanalisiert werden, dass im richtigen Moment, wenn der Schlüssel umgedreht wird, das ganze Programm zu funktionieren beginnt - die Psi-Bank macht klick, die Noosphäre leuchtet auf und die menschliche Spezies beginnt auf eine andere Art zu funktionieren. Dies leitet die Erleuchtung des planetaren Menschen ein.